



NÖ JAGDVERBAND



Niederwildhege Neu

26. Österreichische Jägertagung | 09. – 10.03.2020 | Aigen/Ennstal

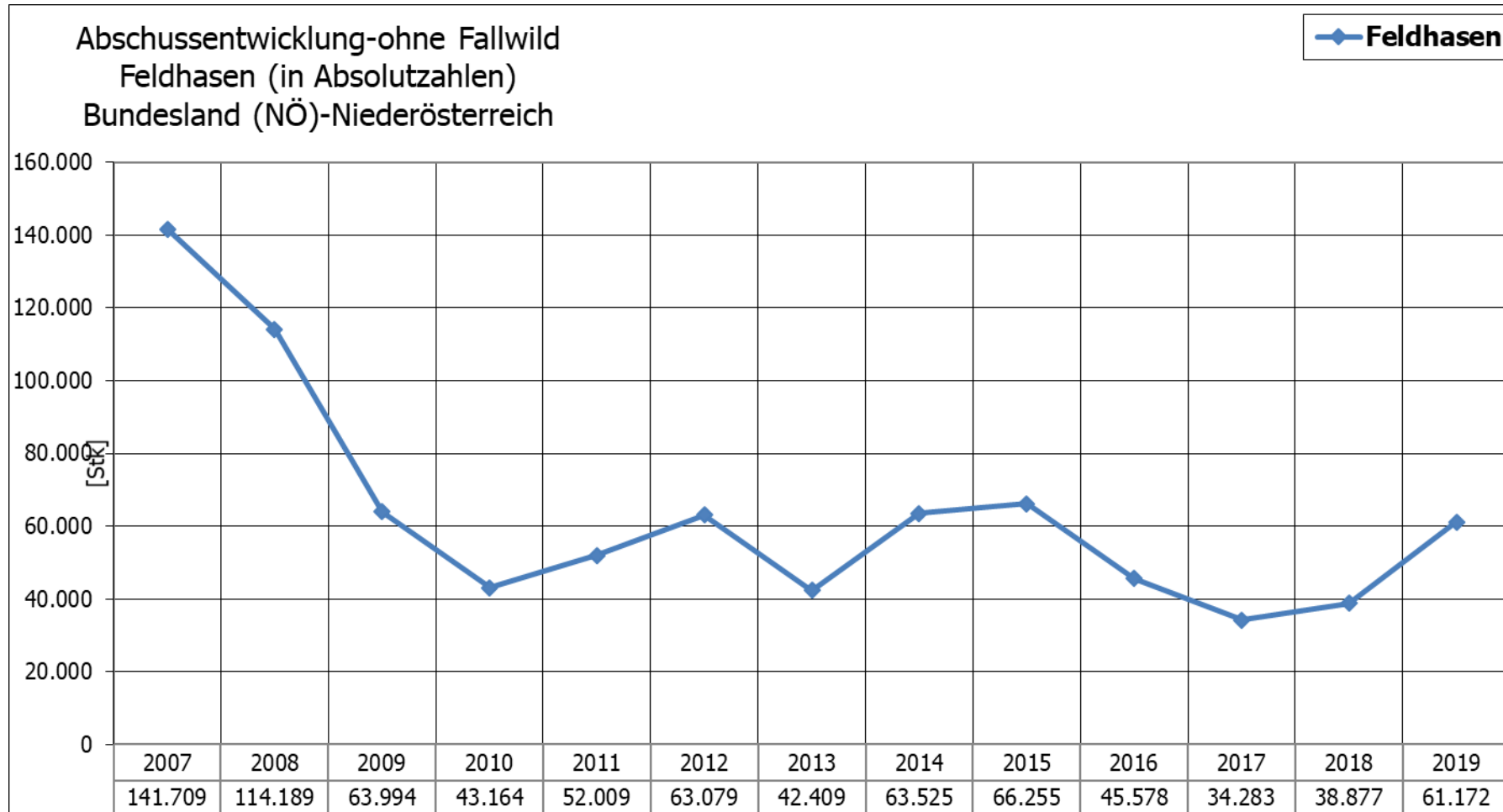
Johann Blaimauer

Inhalt



- Niederwildhege „alt“ - Grundpfeiler der Hege
- Änderungen der Rahmenbedingungen
- Der neue Ansatz „Mikro-Raumplanung“
- Beispielrevier Zillingdorf
- Prioritätensetzung
- Schlussfolgerung

Feldhasenstrecke NÖ 2007 - 2019



„Zeitlose“ Grundpfeiler der Niederwildhege

- Lebensraumschaffung, Lebensraumpflege
- Raubwildbejagung
- Maßnahmen zum Abfedern von neg.
(Witterungs)einflüssen
- Bejagungs- und Nutzungsmanagement

Änderung der Rahmenbedingungen

- Lebensraum

















Aber,



Aber,.....



Änderung der Rahmenbedingungen – Zusammenfassung

- veränderte intensive Landnutzung – Lebensraum - Flächenverlust
- Erhöhtes Verkehrsaufkommen stört Wanderbewegungen - und führt zu Verlusten
- „Verinselung“ der Populationen
- Rest-Lebensräume unter Druck durch Prädation, Beunruhigung,...
- wirtschaftliche Tragfähigkeit teilweise neu beurteilt

→ Nachteilige Lebensraumveränderungen für das Niederwild weiter fortschreitend!

**Wie sehr wird uns die neue GAP (Green Deal)
und das neue ÖPUL helfen, den Trend der
nachteiligen Lebensraumveränderungen für das
Niederwild aufzufangen?**

Neuer Ansatz „Mikro-Raumplanung auf Revierebene“

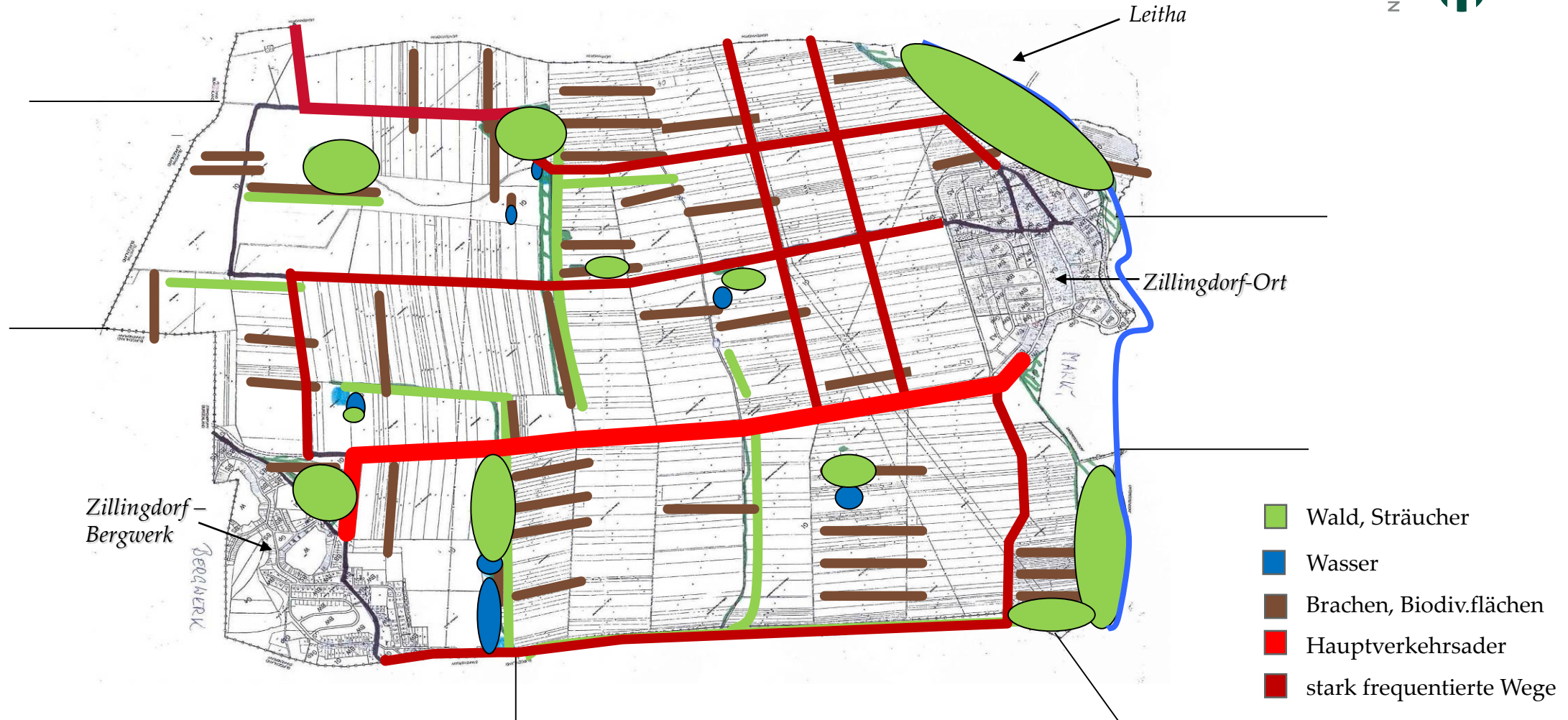
- Erheben der Lebensraumsituation – Kartierung, Zonierung und Bewertung
- Landwirtschaftlich genutzte Fläche
 - Welche Kulturarten wo, in welchem Ausmaß ? Kurzfristig/mittelfristig
 - Wertvolle landwirtschaftliche Flächen (Biodiversitätsflächen, Brachen, mehrjährige Kulturen usw.)
- Natürliche Wasserstellen, Wasserläufe
- Wertvolle forstwirtschaftliche Flächen (Windschutzgürtel, Hecken, natürliche Strauchinseln) i.S des Niederwildes
- Wirtschaftswald
- Feldwege, Straßen, sonstige Verkehrsflächen
- Stromleitungen, Windräder etc.
- Siedlungen
- Freizeitnutzungseinrichtungen

→ Erstellen einer Mikro-Raumordnung auf Revierebene

Landschaftsplan Zillingdorf



Mikro-Raumplanung Zillingdorf inkl. Verkehrs- und Freizeitnutzung



Mikro-Raumplanung mit Ausweisung der Kernzonen



Die neue Prioritätensetzung

- Konzentration auf die weitere Entwicklung der wertvollen Kern-Lebensraumzonen/Niederwildhabitate
 - Raubwildbejagung
 - Beunruhigung vermeiden
 - Erweiterung des Lebensraumes in die angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen
 - Biodiversitätsflächen
 - Abwechslungsreiche Fruchtfolge mit wertvollen Fruchtfolgegliedern
 - Bewirtschaftungssensibilität
- **Einvernehmen mit den bewirtschaftenden Landwirten und Freizeitnutzern**

Schlussfolgerung:

Die Niederwildhege NEU

beruht auf dem Ziel, stabile, nachhaltig bejagbare Niederwildpopulationen in den verbliebenen günstigen Habitaten zu erhalten und entwickeln und bewusst die ungünstigen und „verlorenen“ Abschnitte in Kauf nehmen.

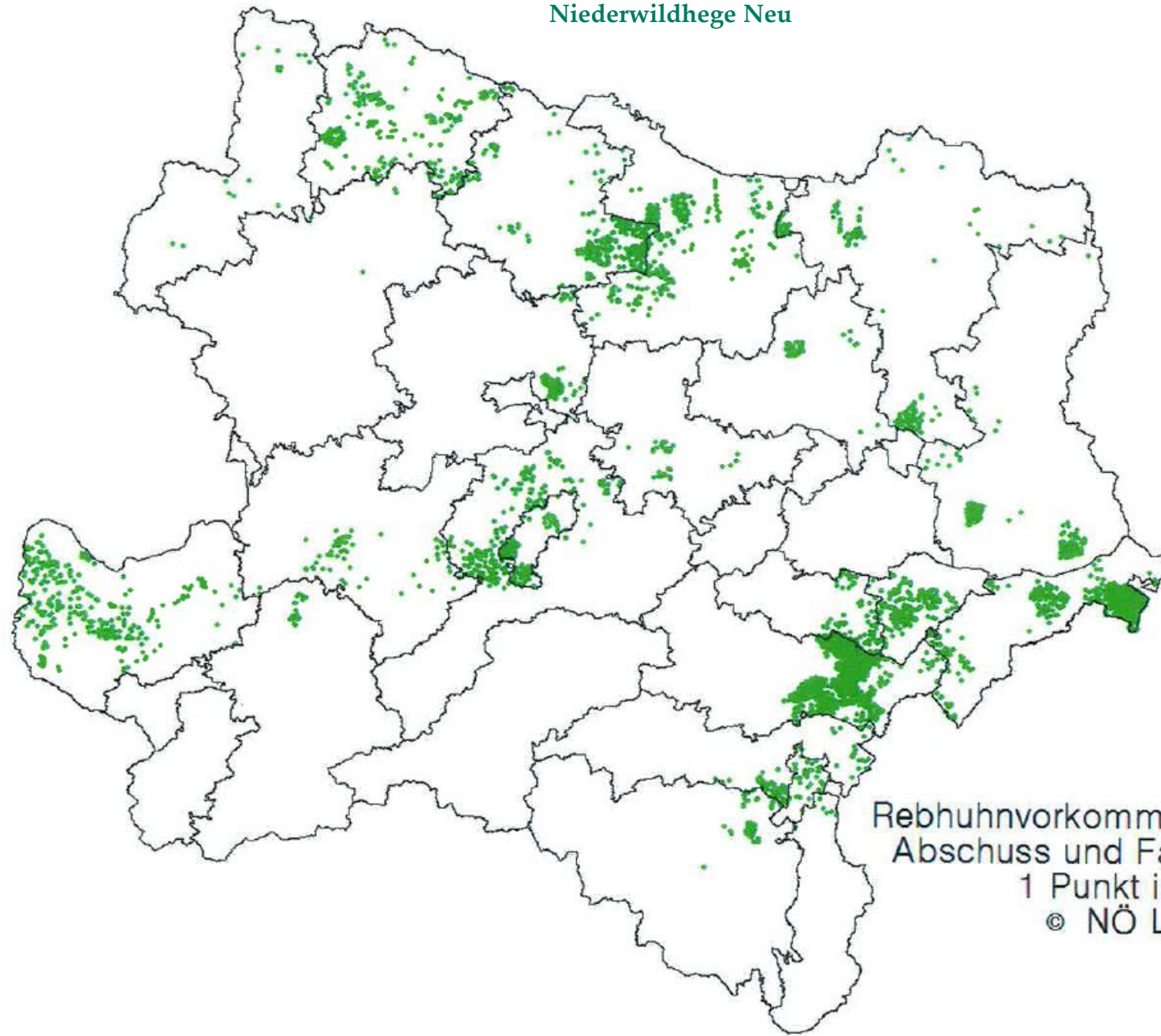
Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit,
Weidmannsheil!



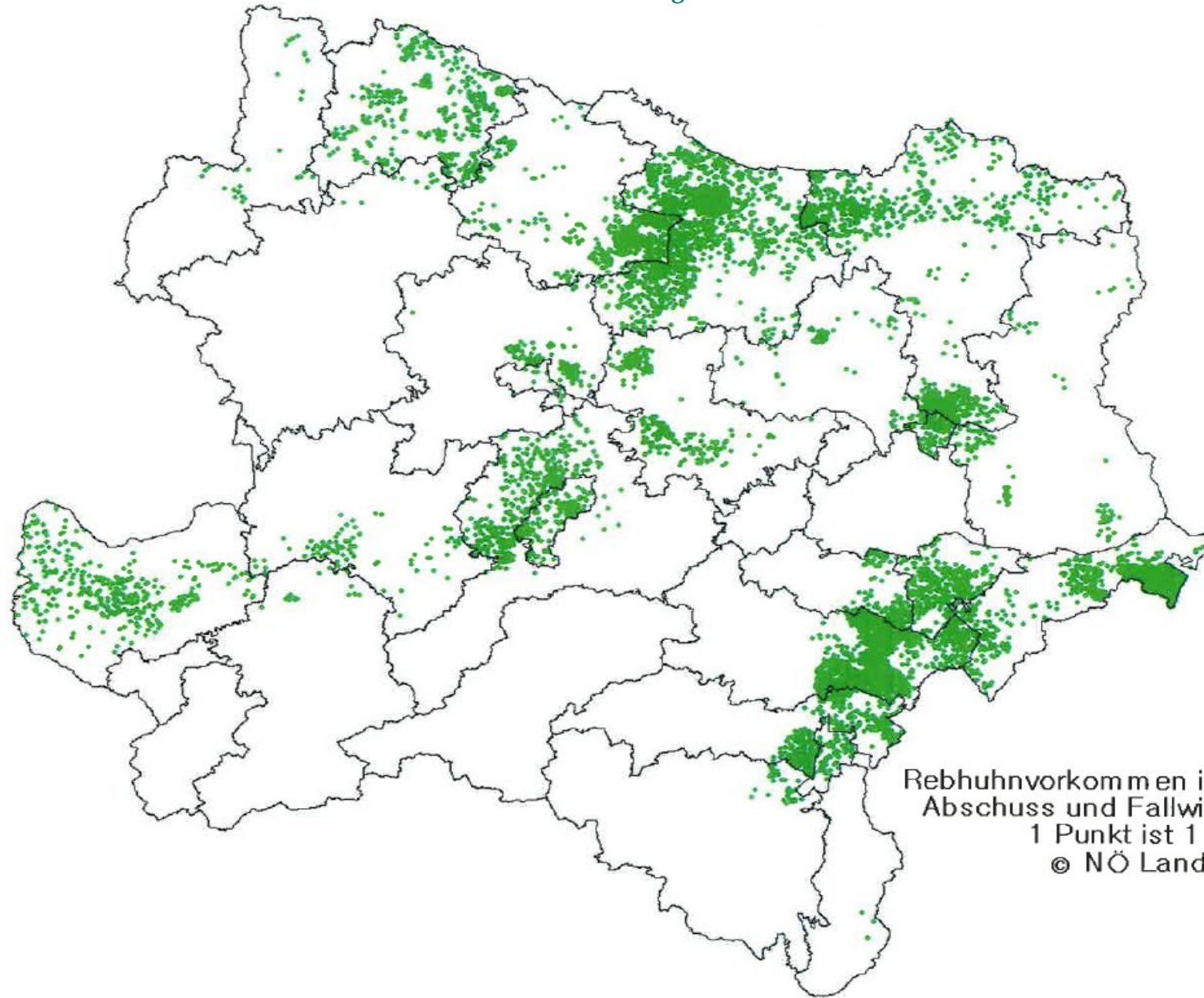
© W. Furlinger

Änderung der Rahmenbedingungen (II)

- Verinselung der Populationen (am Beispiel Rebhuhn)



Rebhuhnvorkommen in Niederösterreich
Abschuss und Fallwild 2011 bis 2015
1 Punkt ist 1 Rebhuhn
© NÖ Landesjagdverband



Rebhuhnvorkommen in Niederösterreich
Abschuss und Fallwild 2006 bis 2010
1 Punkt ist 1 Rebhuhn
© NÖ Landesjagdverband